

# Ein Ständchen für den Bürgermeister

- Unterhaltsamer Neujahrsempfang in der Klosterstadt Maulbronn.
- Andreas Felchle lobt die Ehrenamtlichen – wird aber auch selbst gewürdigt.

SILKE FUX | MAULBRONN

Beindruckend war der Neujahrsempfang der Stadt Maulbronn, traditionell am Dreikönigstag in der Stadthalle. Sicherlich mit ein Verdienst des Maulbronner Kammerchors unter der Leitung von Benjamin Hartmann, der mit einem Konzert mit klassischem, sakralem und weltlichem Chorgesang und wunderschönen Stimmen brillierte und nebenbei viele gesangliche und rhythmische Überraschungen für das Publikum bereithielt, darunter ein Kanon zum Mitsingen oder beispielsweise „The conversion of



Bringen den Maulbronnern Glück – die Schornsteinfeger Michael Prochaska (links) und Leon Gansler mit Heike und Andreas Felchle.

FOTO: FUX

99

„Der Kammerchor, der weltweit unterwegs und Botschafter der Stadt ist, wird in diesem Jahr 35 Jahre alt.“

Bürgermeister Andreas Felchle

Saul“. Zu dieser Art der Conversion gehören nicht nur der Sprechgesang, sondern auch das rhythmische Aufstampfen der Chormitglieder.

„Der Kammerchor, der weltweit unterwegs und Botschafter der Stadt ist, wird in diesem Jahr 35 Jahre alt“, kündigte Bürgermeister Andreas Felchle an und verwies auf ein weiteres Jubiläum. Seit 25 Jahren ist das Kloster Maulbronn Weltkulturerbe der Unesco. Doch feiern will man erst im April 2019. „Im November ist es im Kloster zu kalt“, schob Maulbronns Schultes die Erklärung hinterher, der bei seiner Ansprache nicht nur Vereine und Institutionen lobte, insbesondere die vielfältige Maulbronner Kultur und Menschen die Vereine unterstützen und sich dort engagieren.

Denn es gäbe auch viele, die das Städtchen nur zum Schlafen nutzen, was Felchle bedauerte, der neben zahlreichen Bürgermeistern, Kreisräten und Kommunalpolitikern, besonders Bürger und Neubürger begrüßte und flankiert von Schornsteinfegern jedem ein gutes neues Jahr wünschte. Stolz ist der Rathauschef auch auf Arbeitsplätze, auf die Kaufkraft und nicht minder auf „sehr gute Gewerbesteuererinnahmen“. Vorankommen möchte der Bürgermeis-

## Rebecca Haalboom mit Bürgerpreis ausgezeichnet

„Rebecca Haalboom ist die Bürgerpreisträgerin für das Jahr 2017“, ließ das Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Menschen für Maulbronn, Walter Schäfer, die Katze beim Maulbronner Neujahrsempfang aus dem Sack. „Rebecca Haalboom ist eine ganz außergewöhnliche Vertreterin des Ehrenamts. Ihr großes Engagement beim Deutschen Roten Kreuz Maulbronn und dem Kreisverband hat sehr viele Facetten“, unterstrich Schäfer, so habe sich die Vorstandschaft der



Für ihren ehrenamtlichen Einsatz wurde Rebecca Haalboom geehrt. FOTO: FUX

Bürgerstiftung Maulbronn auch einstimmig auf die Preisträgerin rückwirkend für das Jahr 2017 geeinigt. Ihr Beruf als Kinderkrankenschwester im Kinderzentrum Maulbronn führte mit dazu, dass die Geehrte 2003 aktives Mitglied in Rotkreuzgemeinschaften wurde. Seit 2009 leitet Haalboom das Jugendrotkreuz Maulbronn und ist Mitglied im Vorstand des DRK Ortsvereins Maulbronn und seit 2014 auch Delegierte in der Kreisversammlung des DRK Kreisverbands Pforzheim-Enzkreis. Ihre Ausbildungen innerhalb des DRK sind

der Fach- und Sanitätsdienst, Erst-Hilfe-Outdoor, Fachkraft für Lebensmittelsicherheit, Notfalldarstellung und seit zehn Jahren ist sie auch als Gruppenleiterin beim Jugendrotkreuz engagiert. Hinzu kommt, dass die engagierte Frau seit sechs Jahren freiberuflich an der Hector-Kinderakademie und seit letztem Jahr auch noch als staatlich geprüfte Waldpädagogin unterwegs ist. Bereits 2014 wurde Haalboom von der Drogenkette dm mit dem Preis „Helferherzen“ ausgezeichnet. fux

ter 2018 mit dem geplanten Senioren-Bungalow-Park, aber auch mit dem Bebauungsplan für das Alt-Gelände der Firma Schmid & Wenzel und auch beim Schenk-Areal hofft er auf eine Lösung. Geplant ist ebenso die Sanierung des Füllmenbacherhofwegs, wo Erschließungsbeiträge auf die Bürger zu kommen.

Bereits ab dem heutigen Montag wird wegen Baumfällarbeiten des Forsts die B 35 gesperrt. Der Verkehr soll dann über die Stutt-

garter und Frankfurter Straße fließen. 2018 wird auch die Hermann-Hesse-Straße saniert und die Stadt mit schnellem Internet versorgt.

Chorleiter Benjamin Hartmann erinnerte rückblickend an das Reformationsjubiläum und der Sprecher des Chores Eberhard Maier ließ die Anfänge des Chores unter Jürgen Budday und seiner Frau Erika, die sich in diesem Jahr in den Ruhestand verabschiedet, Revue passieren und hatte das erste

Konzert in New York vor Augen. Mittlerweile ist der Chor bei über 500 Konzerten angekommen. Der Fördervereinsvorsitzender Rolf Most würdigte seinen Vorgänger Bürgermeister Andreas Felchle mit einem eigenen salbungsvollen Ständchen. Das plattdeutsche Lied „Dat du min Leevsten büst“, das der Chor singt, könne man ebenso mit „Dass du unser Liebster bist“ übersetzen, setzte Most Richtung Bürgermeister noch einen obendrauf.